



Advanced
Blockchain AG

Geschäftsbericht 2021

Advanced Blockchain AG

Inhalt

Bericht des Aufsichtsrats	3
Vorwort	7
Das Management Team	8
Der Vorstand	8
Der Aufsichtsrat	9
Lagebericht	11
Über die Advanced Blockchain AG	11
Grundlagen der Gesellschaft	11
Das Geschäftsmodell	11
Das Drei-Säulen-Modell	12
Zusammensetzung der Gruppe	13
Forschung und Entwicklung	14
Geschäftsverlauf und Lage	14
Geschäftsverlauf	14
Ertrags- und Finanzlage	15
Vermögenslage	16
Risiko- und Chancenbericht	16
Risikomanagementsystem	16
Ziele des Risikomanagements	18
Risiken und Chancen	18
Prognosebericht	21
Bilanz	23
GuV	24
Anhang	26
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers an Advanced Blockchain AG	28
Pro-Forma-Konzern-Bilanz und GuV	31
Aktienkurs	33
Portfolio Highlights	34
Bewertung der Gesellschaft nach NAV	38
Unternehmenskennzahlen	40

Bericht des Aufsichtsrats

Alpha, Delta, Omikron – das griechische Alphabet wurde in veränderter Reihenfolge ausgesprochen, der Covid-19-Pandemie sei „Dank“, denn sie hielt die Welt auch im Jahr 2021 mutierfreudig in Schach und verlangte unübersehbare Opfer an Menschen und deren Vermögenswerten. Inzwischen stehen die Zeichen in der Pandemie auf Entspannung: Frühling und Sommer stehen vor der Tür, eher virusfeindliche Monate, aber Herbst und Winter werden ihnen folgen und mit ihnen vielleicht neue Herausforderungen.

Entspannung also, aber dafür bereitet die Weltpolitik neue Sorgen: Ein Kriegsherd, nicht irgendwo in Afrika, sondern im inzwischen für längere Zeit befriedeten Europa wurde entzündet mit bedrohlichem Potenzial nicht zu limitierender Ausbreitung; daneben hält die Klimakrise unvermindert an – ungewisse Ergebnisse hier und dort.

Das Kryptoverse hat ein weiteres erfolg- und schlagzeilenreiches Jahr hinter sich gebracht. Anfang 2021 verzeichnete BTC einen Wert von 29.000 USD, am Jahresende notierte er bei knapp 48.000 USD; dazwischen lag er allerdings deutlich darüber mit einem all time high von 68.789 USD.

Für Schlagzeilen sorgten unter vielen anderen MicroStrategy mit einer Wallet von circa 122.000 BTC, Elon Musk mit seinem Unternehmen Tesla mit einem Investment in BTC im Wert von 1,5 Milliarden USD nebst einer Kehrtwende einige Monate später, angeblich wegen der katastrophalen Energiebilanz im ständig aufwändigeren Mining. Der Pleitestaat El Salvador hievte BTC auf die Bühne eines gesetzlichen Zahlungsmittels, gleichwertig mit dem Dollar und testet seitdem die Umsetzbarkeit dieser Maßnahme zur Wiederherstellung staatlicher Solvenz. ETFs auf der Basis des BTC etablierten sich an der New York Stock Exchange.

Die herausragende Hiobsbotschaft markierte das Verbot des Minings von BTC durch die chinesische Regierung, aber die Welt blieb groß genug, um anderswo erfolgreich weiter zu schürfen.

Die ADVANCED BLOCKCHAIN AG konnte sich trotz aller Einschränkungen und Widrigkeiten auch im Berichtsjahr 2021 außerordentlich erfolgreich aufstellen und ihre Marktposition durch einige spektakuläre Projekte ausbauen. Markante Milestones wurden von der Gesellschaft gesetzt, wie auch an ihren News zu verfolgen war:

-
- nakamo.to erhält 16.600 Warp Token
 - Kapitalerhöhung auf € 3,381 Mio vollständig platziert
 - Gründung von Stela Labs, Unternehmen zur Prüfung und Entwicklung von Smart Contracts
 - peaq Technology GmbH Mitglied im Verband der Automobilindustrie
 - Aussichtsreiches Investment von ABAG in Composable Finance und Rarestone Capital
 - peaq schließt eine weitere Finanzierungsrunde über € 2,5 Mio ab
 - ABAG-Beteiligung FinPro AG mit Software – Entwicklungsvertrag über mehr als € 4 Mio
 - ABAG investiert in SDG Exchange (STGx)
 - ABAG beteiligt sich an Element Finance & Obol Technologies
 - ABAG erhält 5,5% des Token-Angebots von Pendulum als Gegenleistung für die laufende
 - Unterstützung der PEN-Token Einführung
 - peaq lanciert Token-Lounge
 - ABAG beteiligt sich über Tochtergesellschaft an Neon Labs
 - ABAG erhält über Tochtergesellschaft 7 Mio instrumental (STRM) Token...

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft nahm im Berichtsjahr 2021 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung der Gesellschaft obliegenden Aufgaben pflichtgemäß wahr, beriet den Vorstand und überwachte dessen Tätigkeit. Er wurde im Gegenzuge durch regelmäßige Berichte des Vorstands gemäß § 90 des Aktiengesetzes in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen unmittelbar und frühzeitig eingebunden. Der Aufsichtsrat wirkte an den zu fällenden Entscheidungen mit und überzeugte sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung durch den Vorstand.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr zunächst aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

Martin Rubensdörffer, Vorsitzender des Aufsichtsrats,

Paul Kohlhaas, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats,

Michael Ganser,

Armin Sachs,

Simon Telian;

nach Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 08.04.2021:

Martin Rubensdörffer, Vorsitzender,

Marek Kotewicz, stellv. Vorsitzender,

Michael Ganser,

Prof. Olav Sorenson,

Mark Weerts.

Allen ausgeschiedenen Kollegen im Aufsichtsrat danke ich für ihre tatkräftige Unterstützung und Mitwirkung und wünsche ihnen besten Erfolg im weiteren Berufsleben, dazu viel Glück und Gesundheit.

Ausschüsse des Aufsichtsrats wurden auch im Jahr 2021 nicht gebildet.

Der Aufsichtsrat führte im Berichtsjahr insgesamt sechs Sitzungen durch, und zwar am 3.3., 4.3., 5.3., 8.4., 27.5. und 10.12.2021; zahlreiche weitere Beschlussfassungen erfolgten im Umlaufverfahren.

In seiner Zusammenkunft am 3. März am erörterte und diskutierte der Aufsichtsrat u.a. den ihm rechtzeitig vorgelegten Jahresabschluss 2020 und stellte ihn nach abschließender Beratung fest. Außerdem wurde die strategische Ausrichtung der Gesellschaft für das laufende Geschäftsjahr eingehend besprochen.

Die Sitzungen am 4. und 5. März hatten die Festsetzung des Volumens und der Ausnutzung der Kapitalerhöhung aus Genehmigtem Kapital 2020/I zum Gegenstand.

In seiner Sitzung am 27. Mai befasste sich der Aufsichtsrat u.a. mit einem Update hinsichtlich des erweiterten Anlagespektrums zu Equity und Token Investments, u.a. peaq, FinPro, Composable Finance, außerdem mit NFT-Projekten; der sich abzeichnende Halbjahresabschluss war Gegenstand weiteren Austauschs.

In seiner letzten Sitzung im Berichtsjahr, am 10. Dezember, erörterte der Aufsichtsrat eingehend die vorläufigen Zahlen für das zweite Halbjahr 2021, behandelte einzelne Fragen zu Wandelanleihe, Sacheinlage und Verkauf von Krypto-Positionen und hörte den Vorstand zu dessen Strategie und Unternehmenszielen für das neue Geschäftsjahr an.

Mit Beschluss vom 07.06.2022 billigte der Aufsichtsrat nach ausführlicher Beratung und interner Erörterung die ihm rechtzeitig vorgelegten Unterlagen zur Bilanz des abgelaufenen Berichtsjahrs; damit ist gemäß § 172 AktG der Jahresabschluss 2021 der ADVANCED BLOCKCHAIN AG festgestellt.

Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands schließt sich der Aufsichtsrat an.

Sämtliche Beschlüsse des Aufsichtsrats wurden mit den erforderlichen Mehrheiten gefasst.

Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft hätten gefährden können, stellten sich im Berichtszeitraum nicht ein. -

Zum Abschluss möchte ich allen Kollegen im Aufsichtsrat, der mit Herrn Prof. Olav Sorenson eine fruchtbare transatlantische Komponente gewann, für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr herzlich danken, die im angelaufenen Jahr eine gute Fortsetzung gefunden hat.

Zugleich danke ich namens meiner Kollegen dem Vorstands-Duo Michael Geike und Simon Telian für seine kreative und erfolgreich geleistete Arbeit. Gern beziehe ich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesen Dank für ihren tatkräftigen Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr mit ein. -

Die weiter andauernde Covid-19-Pandemie hat allen Beteiligten auch in 2021 besondere Maßnahmen der Sorgfalt und gegenseitigen Rücksichtnahme auferlegt. Bleibt die Hoffnung, dass die zwischenzeitlich erkennbar gewordenen Milderungen des Infektions- und Erkrankungsgeschehens sich im laufenden Jahr verstetigen, so dass vielleicht schon in absehbarer Zeit sich die Lebensverhältnisse auf breiter Front normalisieren können – wenn die Weltpolitik es zulässt.

Remscheid, im Juni 2022

Martin Rubensdörffer

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Vorwort

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Im Jahre 2021 konnten wir als Gesellschaft das solide Fundament, welches wir im Jahr 2020 geschaffen haben, weiter ausbauen.

Rückblickend betrachtet hat die gesamte Blockchain-Branche 2021 ein signifikantes und anhaltendes Wachstum erfahren. Trotz allgemein hoher Marktvolatilität konnten neue Allzeithochs verschiedener Kryptowerte erzielt werden. Im vergangenen Jahr ist die Marktkapitalisierung von digitalen Kryptowährungen laut "CoinMarketCap" von 880 Milliarden US-Dollar Januar 2021 auf 2,2 Billionen US-Dollar bis zum Jahresende gestiegen. Vor allem der dezentrale Finanzsektor (DeFi) wächst weiter, mit vielen neuen Akteuren, die mit innovativen Produkten und Dienstleistungen in den Markt eingetreten sind. Mittlerweile ist ein Gesamtwert von 68,03 Milliarden US-Dollar alleine auf der zweitgrößten Kryptowährung Ethereum gelockt.

Dieses Wachstum erschließt sich unter anderem durch die rasante Entwicklung diverser innovativer Anwendungen für Blockchain-Technologie, welche weit über Kryptowährungen hinaus gehen. Unserer Einschätzung nach bietet die Technologie aktuell dasselbe Wachstumspotenzial wie das Internet in den 90er-Jahren und wir sind gerade erst am Anfang der Massenadaption in verschiedenen Wirtschaftszweigen. Mithilfe von Blockchain Technologie kann das Internet nachhaltig demokratisiert werden. Beispielsweise revolutionieren diverse dezentrale Anwendungen gerade das Finanzwesen, in dem sie die technische Grundlage für neuartige Finanzdienstleistungen darstellen, die beispielsweise Menschen in abgelegenen Orten erstmals Zugang zu finanzieller Infrastruktur bieten.

Darüber hinaus konnte im Vergleich zu 2020 diverse neue Branchen Blockchain-Lösungen in ihr Geschäftsmodell implementieren, um so Datentransfer- und Speicher-Mechanismen kosteneffizienter, transparenter und skalierbarer zu machen.

Wir bei der Advanced Blockchain AG sind stolz darauf, dass unsere inkubierten Portfolio-Unternehmen und Investitionen gut in diesem Wachstumsmarkt positioniert sind und auch im Jahre 2022 nachhaltig im aktuellen Marktumfeld skalieren können. Die Erfolge unserer Portfoliounternehmen und Investments im Jahre 2021 haben unser Unternehmenswachstum weiter beschleunigt.

Ziel ist es auch weiterhin durch sorgfältig evaluierte Investments und Inkubationen das Wachstum der Blockchain-Branche zu unterstützen, indem wir diese aktiv mit unserer internen Expertise fördern und generierte Gewinne gezielt reinvestieren.

Wir danken allen Unterstützern und Unterstützerinnen für das Vertrauen in uns und sind enthusiastisch gemeinsam gesetzte Ziele zu erreichen und wünschen Ihnen viel Erfolg und Gesundheit für das aktuelle Geschäftsjahr.

Das Management Team

Der Vorstand

Michael Geike

CEO und Co-Founder



Michael Geike ist Mathematiker mit über sechs Jahren Erfahrung als Investmentbanker bei JP Morgan. Er leitete außerdem für Zalando Teams von Data Scientists, die sich auf die Optimierung von Zahlungsalgorithmen konzentrierten. 2013 wurde er Mitbegründer des ersten börsennotierten Distributed Ledger Technology-Unternehmens, der Smart Equity AG. Michael Geike -seit 2012 in der Blockchain-Technologie- ist auch Berater von Peaq, einer erfolgreichen Ausgründung des Advanced Blockchain Inkubators.

Simon Telian

CIO



Simon Telian begann seine berufliche Laufbahn bei der Dresdner Bank und arbeitete anschließend als Assistent des Vorsitzenden der Geschäftsleitung bei der Commerzbank. Nach verschiedenen Positionen bei Rocket Internet und der Asia Venture Group gründete er sein eigenes Unternehmen in Südafrika, das er später erfolgreich veräußerte. Zuletzt war er bei dem schwedischen Edge-Cloud-Unternehmen CloudBackend AB für das operative Geschäft verantwortlich.

Robin Davids

CSO



Robin Davids ist für die strategische und nachhaltige Positionierung aller Geschäftsbereiche verantwortlich. Robins Fachgebiet ist die Analyse und Optimierung von spieltheoretischen Faktoren für aufstrebende dezentralisierte Protokolle. Er ist der Gründer einer Web3 Beratungsfirma mit Schwerpunkt auf Strategie, Netzwerkdesign und Content-Erstellung. Er war maßgeblich an der Gestaltung der Token-Incentivestrukturen für mehrere Projekte beteiligt, darunter Ferrum Network, Tellor, Warp und Ultra. Außerdem vertritt Robin die Advanced Blockchain in einer Reihe von Portfoliounternehmen und war zuletzt Mitglied des Lenkungsausschusses von Element Finance.

Der Aufsichtsrat

Martin Rubensdörffer

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Martin Rubensdörffer hat eine große Anzahl von Unternehmen rechtlich beraten. Derzeit ist er Mitglied in den Aufsichtsräten der Bitcoin Group SE und der Babylon Capital AG.

Marek Kotewicz

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates

Marek Kotewicz ist seit 2014 aktiv im Blockchain-Bereich tätig. Er arbeitete als Softwareingenieur für die Ethereum Foundation an der ersten Ethereum-Implementierung. Ende 2015 wechselte er zu Parity Technologies, um das Ethereum- und Blockchain-Ökosystem weiter mitzugestalten. Seitdem hat er am Aufbau verschiedener Projekte mitgewirkt, darunter parity-ethereum, parity-bitcoin und Polkadot.

Michael Ganser

Mitglied des Aufsichtsrates

Michael Ganser war über zwanzig Jahre lang in verschiedenen führenden Positionen für Cisco tätig, unter anderem als Senior Vice President von Cisco Central Europe, Senior Vice President von Cisco DACH, CEO & Senior Vice President von Cisco Deutschland und CEO & General Manager von Cisco Schweiz.

Mark Weerts

Mitglied des Aufsichtsrates

Mark Weerts ist seit 2018 Geschäftsführer eines erfolgreichen deutschen Modeunternehmens. In seiner Rolle als Geschäftsführer mit den Schwerpunkten Marketing, Produktmanagement und Vertrieb versteht er die aktuelle Marktdynamik und formuliert Zukunftsstrategien, um das Unternehmen zukunftsorientiert zu transformieren. Innovation und die Implementierung neuer Technologien spielen dabei eine zentrale Rolle.

Olav Sorenson

Mitglied des Aufsichtsrates

Olav Sorenson (Ph.D.) ist ein renommierter Forscher auf dem Gebiet der Wirtschaft und des Unternehmertums, einschließlich Crowdfunding, Startups und Risikokapitalstrategien. Er ist vor allem an der UCLA Anderson School of Management tätig, wo er den Joseph-Jacobs-Lehrstuhl für Entrepreneurial Studies innehat. Für seine Arbeit wurde er mit dem Global Award for Entrepreneurship Research 2018 ausgezeichnet.

Lagebericht

Über die Advanced Blockchain AG

Grundlagen der Gesellschaft

Einleitung

Advanced Blockchain ist das erste und älteste börsengehandelte Unternehmen auf dem deutschen Markt, das sich auf Blockchain-Technologien spezialisiert hat. Das Unternehmen wird von erfolgreichen Serial-Tech-Unternehmern geführt und ist mittlerweile auf rund 200 Entwickler und andere Teammitglieder weltweit angewachsen, die verschiedene Disziplinen abdecken, um in diversen Ökosystemen der Branche Innovationen zu entwickeln.

Allgemeines

Die Advanced Blockchain AG ist ein Venture Builder und Investor in der Blockchain-Industrie, die sich auf die Förderung, den Aufbau und die Investition in disruptive Technologien einschließlich Investitionen in Token konzentriert. Ihre Hauptmärkte sind daher der Risikokapitalmarkt für Unternehmen mit einem besonderen Fokus auf den dezentralen Finanzbereich (DeFi) und Infrastrukturprojekte, die das Web 3.0 ermöglichen.

Advanced Blockchain ist ein Innovationszentrum mit einem breit gefächerten Portfolio, das sowohl Projekte als auch Investitionen umfasst. Der Venture-Studio-Arm von Advanced Blockchain fungiert als führender Inkubator von Projekten, die auf dem Polkadot-Ökosystem aufbauen, wie z. B. Composable Finance.

Die Investitionsstrategie des Unternehmens verfolgt die Maximierung der Investitionsrendite und eine Identifizierung von Synergien im Ökosystem. Die Unterstützung von ausgewählten Projekten mit intelligentem Kapital ermöglicht es zusätzlich durch den Erfolg dieser Projekte eine gute Investitionsrendite zu generieren. Darüber hinaus ermöglichen es die Synergien des Unternehmens, das Potenzial und die Fähigkeiten seiner Portfoliounternehmen durch gemeinsames Wachstum und Integration exponentiell zu steigern.

Das Geschäftsmodell

Die Strategie der Advanced Blockchain besteht darin, in transformative Blockchain-Ökosystemprojekte zu investieren, diese zu fördern und mit ihnen zusammenzuarbeiten. Das Unternehmen investiert in der Regel zwischen 100.000 Euro bis zu 2 Mio. Euro pro Projekt. Zur Investition in ausgewählte Blockchain-Projekte, Protokolle und Token nutzt die Gesellschaft ihr eigenes Geld, was aus früheren Projekten generiert wurde. Des

Weiteren werden ein Teil der gehaltenen Token auch “gestakt” um wiederkehrende Einnahmen hieraus zu generieren. Das Ziel ist so in jedem Marktumfeld Erfolg und Fortschritt zu ermöglichen. Die Advanced Blockchain verfolgt einen annähernd marktunabhängigen Ansatz für seine Geschäfts- und Investitionsaktivitäten. Im Falle ungünstiger Marktbedingungen ist das Unternehmen so positioniert, dass nachhaltiges und wettbewerbsfähiges Wachstum durch umsatz- und wertsteigernde Bereiche aufrechterhalten werden kann, welche weniger von den Marktbedingungen betroffen sind.

Dazu gehören Dienstleistungen der AB.Labs und AB.Research Teams, welche eine wiederkehrende und stabile Einnahmequelle ermöglichen. Hierunter fallen zum Beispiel Einnahmen aus Consulting und der Softwareentwicklung für inkubierte Projekte. Auch werden Token-Positionen gehalten, die kontinuierlich und marktunabhängig Zinsen erwirtschaften. Bei positiven Marktentwicklungen verschaffen die Inkubationen und Investitionen zusätzlich Renditen.

Das Drei-Säulen-Modell

Im Gegensatz zu reinen Finanzinvestoren stellt das Unternehmen ihr Know-how aktiv zur Verfügung, um Web3-Visionen und Anwendungen zu entwickeln. Die Advanced Blockchain versteht sich als Venture-Builder, der Synergien aus drei Säulen nutzt:

1] Smart Capital Investments: Die strategische Kapitalallokation und Portfoliounterstützung:

AB.Capital ist die Investitionsabteilung und einzigartig positioniert, um Unternehmern in jeder Phase des Geschäftslebenszyklus intelligentes Kapital zur Verfügung zu stellen. Die Portfoliounternehmen der Advanced Blockchain können die von AB.Labs und AB.Research bereitgestellten Ressourcen in vollem Umfang nutzen, um ihr Wachstum zu beschleunigen, ihre Innovationen zu verfeinern und ihren Betrieb zu skalieren. So gibt das Unternehmen ihren Aktionären die Möglichkeit, frühzeitig am Wachstum von attraktiven und exklusiven Web3-Projekten zu partizipieren und bietet seinen Partnern und Projekt-Communities einen langfristigen Wert.

2] Proaktives Venture Building und Inkubation: Ein integrierter Ansatz für Venture Building und Skalierung:

AB.Labs ist eine Drehscheibe für gleichgesinnte Gründer, die ihre Ideen durch die Venture-Building-Abteilung der Advanced Blockchain entwickeln wollen. Die Gesellschaft gibt Unternehmern die notwendigen Ressourcen an die Hand, um ihre Ideen zu entwickeln und zu skalieren. Gleichzeitig werden weitere Möglichkeiten zur Integration ihrer Entwicklungen mit anderen Produkten und Dienstleistungen innerhalb des ganzheitlichen Ökosystems der Advanced Blockchain aufgezeigt. Die Labor- und Forschungsteams arbeiten daher gemeinsam an der Entwicklung wertvoller und notwendiger Lösungen, die mit den nötigen Talenten,

Ressourcen und Tools ausgestattet sind, um das Unternehmen effizient und erfolgreich zu skalieren.

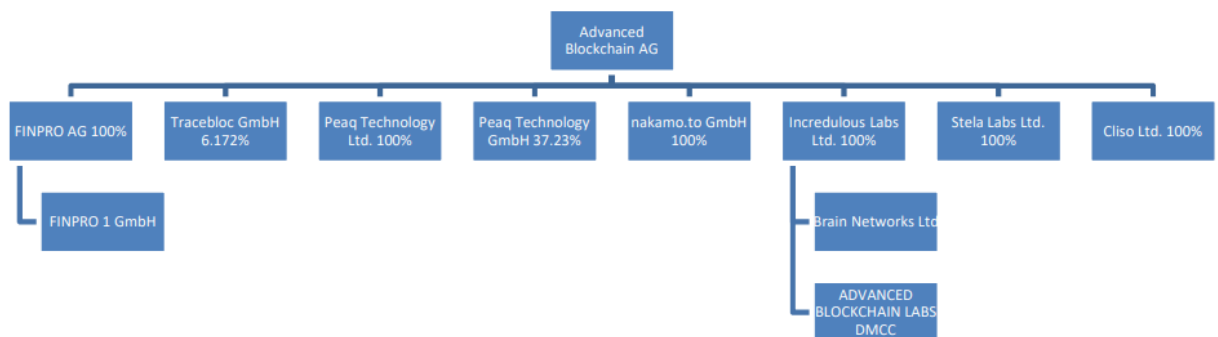
3] Ganzheitliche Forschung und Bildung: Die ganzheitlichen Forschungsbemühungen und Bildungsprogramme:

AB.Research ist ein integraler Bestandteil der Zukunftsentwicklung von Web3, indem Lösungen für die wichtigsten Fragen der Branche analysiert, theoretisiert und umgesetzt werden. Advanced Blockchains Forschungsabteilung fungiert als interner Think Tank, um Probleme in der Branche zu identifizieren und innovative Lösungen zu entwickeln. Darüber hinaus unterstützt sie Portfolio-Unternehmen, indem sie deren Fachwissen versteht und einsetzt, um einige ihrer tiefgreifendsten Probleme zu lösen.

Zusammensetzung der Gruppe

Derzeit befinden sich neun Tochtergesellschaften unter dem Dach der Advanced Blockchain AG:

- FINPRO AG mit Sitz in Hamburg
- FINPRO 1 GmbH mit Sitz in Köln
- Peaq Technology Ltd. mit Sitz in London
- nakamo.to GmbH mit Sitz in Remscheid
- Incredible Labs Ltd. mit Sitz in Paphos, Zypern
- Brain Networks Ltd. mit Sitz in Rodney Bay, St. Lucia
- ADVANCED BLOCKCHAIN LABS - DMCC mit Sitz in Dubai
- Stela Labs Ltd. mit Sitz in Paphos, Zypern
- CLISO Ltd. mit Sitz in Paphos, Zypern.



An der Tracebloc GmbH und der Peaq Technology GmbH werden Beteiligungen gehalten.

Forschung und Entwicklung

Die Advanced Blockchain untersucht und entwickelt Strategien für eine Vielzahl verschiedener Blockchain-Technologien, die sich über alle Branchen erstrecken. Ihr Forschungsteam erforscht stetig Konzepte, die dabei helfen, Investitionen und Inkubationen weiter auszubauen. Mit diesen Bemühungen wird die Voraussetzung für einen weiteren Wachstumsschub in der DeFi-Branche geschaffen. Das Advanced Blockchain Team glaubt, dass der Sektor immer noch ein unglaubliches, aber bisher ungenutztes Potenzial hat, das es zu erschließen gilt. Darüber hinaus arbeitet das Unternehmen an vielen Partnerschaften und bietet verschiedenste Lern- sowie Ausbildungsprogramme, welche dafür sorgen, dass diese Bereiche noch besser und schneller wachsen können. Hierzu einige Beispiele:

- Sponsoring von Doktorandenstellen - an der University of Warwick
- Zusammenarbeit mit der Universität von Chicago
- Schaffung und Förderung von Blockchain-Fellowships
- Partnerschaften mit Universitäten und Lehrkräften, darunter ein intensives DeFi-Bootcamp für Studenten an der Universität von Valencia
- Campus-Integrationen und Kooperationen, einschließlich Forschungs- und Arbeitspraktika für Studenten an der Universität Hongkong
- Die Entwicklung einer multimedialen Bildungsbibliothek mit Inhalten wie Podcasts, Erklärvideos und einer Einführung in die wichtigsten Blockchain-Grundlagen.

Geschäftsverlauf und Lage

Geschäftsverlauf

Zu Beginn des Jahres ging die Advanced Blockchain eine Partnerschaft mit P2P Economy Ltd. ein. Durch diese strategische Partnerschaft verspricht sich die Advanced Blockchain die Rendite-Effizienz ihres Beteiligungsportfolios zu steigern. Danach wurde über die nakamo.to GmbH eine Investition in das Manta-Netzwerk getätigt, welches sich auf den dezentralen Datenaustausch konzentriert, bei dem der Schutz der Nutzerdaten an erster Stelle steht. Im Februar investierte die Advanced Blockchain in Arweave. Das Arweave-Netzwerk ermöglicht eine permanente Datenspeicherung von Bildern und Webseiten in einem dezentralen Rahmen. Im März gründete die Advanced Blockchain das Unternehmen Stela Labs, das für die Prüfung und die Entwicklung von Smart Contracts fungiert. Zusätzlich tätigte das Unternehmen eine Investition in das Fractal Protokoll, welches ein Open-Source-Projekt darstellt, das einen grundlegenden Standard für den fairen und offenen Austausch von Nutzerinformationen definiert, um eine freie Version des Internets zu ermöglichen. Auch das Jahresergebnis 2020 konnte in diesem Zuge mit deutlich verbesserten Kennzahlen veröffentlicht werden. Das Unternehmen ging im selben Monat eine Kooperation mit Rarestone Capital ein. Im April wurde

Simon Telian als weiteres Mitglied des Vorstands bestellt und übernahm so neben Michael Geike die Führung des Unternehmens. Mitte April wurde dann eine Partnerschaft mit dem amerikanischen VC SOSV geschlossen. Hierbei inkubiert das Accelerator-Programm dlab von SOSV gemeinsam mit der Advanced Blockchain, Startups die im Bereich Blockchain Innovationen tätig sind. Anfang Mai wurde die Peaq Technology GmbH, ein Portfoliounternehmen der Advanced Blockchain, als erstes Blockchain-Software-Entwicklungsunternehmen ein Mitglied im Verband der Automobilindustrie. Die Advanced Blockchain half danach zusammen mit Rarestone Capital dem Composable-Projekt bei seiner Inkubation und hat über eine Tochtergesellschaft 2 Mio. US-Dollar investiert. Die Advanced Blockchain AG hat damit die erste Finanzierungsrunde über 7 Mio. US-Dollar angeführt. Im August konnte die Advanced Blockchain bekannt geben, dass ein Memorandum of Understanding (MoU) mit Sting unterzeichnet wurde. Die Zusammenarbeit mit Sting führte des Weiteren zur Eröffnung eines Büros in Stockholm. Danach beschloss das Unternehmen die Ausgabe einer Wandelschuldverschreibung mit Optionsrecht im Wert von 2 Mio. Euro. Aufgrund der hohen Nachfrage beschloss der Vorstand eine Aufstockung auf 2,3 Mio. Euro. Im September folgte die Bekanntmachung über den Start des Pre-Accelerator Programms der Advanced Blockchain mit Sting und die Mitteilung, dass die amerikanische Börse Nasdaq dem Blockchain Pre-Accelerator Programm als Sponsor und Jurymitglied beitreten wird. Eine Investition in die SDG Exchange (SDGx) folgte dann im Oktober. Dieses Blockchain-basierte Protokoll von SDGx soll den Handel von Emissionszertifikaten transparenter gestalten. Danach investierte das Unternehmen über eine Seed-Finanzierungsrunde einen sechsstelligen Betrag in das DeFi Projekt Talisman sowie anschließend in Obol Technologies. Ende Oktober folgte dann über eine Tochtergesellschaft die Investition in Element Finance, ein Open-Source-Protokoll für feste und variable Renditemärkte im dezentralen Finanzwesen. Im November erhielt die Advanced Blockchain 5,5% des zukünftigen Token-Angebots an Pendulums nativen PEN-Token für seine Unterstützung bei der ersten privaten Finanzierungsrunde des Projekts. Mitte November beteiligte sich die Advanced Blockchain über eine Tochtergesellschaft dann an Neon Labs, welches die Neon EVM entwickelt, eine Ethereum Virtual Machine auf der Solana-Blockchain. Ende November konnte die Advanced Blockchain zusätzlich einen höheren Jahresüberschuss durch die Umschichtungen von digitalen Assets ankündigen. Im Dezember erhielt das Unternehmen 7.000.000 Instrumental Finance-Token (STRM). Die Advanced Blockchain AG hat dafür im voraus über eine Tochtergesellschaft mit Instrumental Finance und Composable Labs zusammengearbeitet, um die Technologie für die Instrumental Finance-Plattform zu entwickeln und zu verfeinern.

Ertrags- und Finanzlage

Die Advanced Blockchain AG konnte im Jahresverlauf 2021 ihre Geschäftstätigkeit deutlich ausweiten. Die Umsatzerlöse konnten auf Ebene der AG von 1,1 Mio. € im Vorjahr auf 8,5 Mio. € gesteigert werden. Der im Einzelabschluss ausgewiesene Jahresüberschuss stieg von -0,06 Mio.

€ auf 4,16 Mio. €, die Bilanzsumme der Advanced Blockchain AG erhöhte sich von 2,09 Mio. € auf 17,12 Mio. €. Weitere Aktivitäten wurden in den o.g. Tochtergesellschaften verfolgt.

Vermögenslage

Die Advanced Blockchain AG bzw. deren Tochtergesellschaften erwerben und investieren in verschiedene Vermögenswerte, insbesondere Beteiligungen und digitale Assets. Zum Beispiel wurde ein umfangreiches Portfolio an Kryptowährungen und digitalen Token erworben sowie die Beteiligungen an zukunftsorientierten Projekten ausgebaut. Als Beispiel kann die Investition in Polkadot über den DOT-Token genannt werden und die Beteiligung an dem Near Protocol.

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagementsystem

Das Risikomanagementsystem des Unternehmens setzt sich aus mehreren Bestandteilen zusammen. Es beginnt mit einer Darstellung aller Risiken, aufgeschlüsselt in die folgenden Risikogruppen:

- Marktbezogene Risiken;
- Rechtliche, regulatorische und steuerliche Risiken;
- Risiken in Bezug auf das geistige Eigentum;
- Unternehmensbezogene Risiken;
- Personal- und Organisationsrisiken sowie
- Finanzrisiken.

Aufgrund dieser Unterteilung ist neben der Darstellung der Risikosituation des Gesamtunternehmens auch eine isolierte Einzelbetrachtung der jeweiligen Beobachtungsbereiche möglich.

Die Risikotragfähigkeit wird festgelegt, indem die einzelnen Risiken mit den Parametern “Eintrittswahrscheinlichkeit” und “Höhe der Auswirkung” definiert und ausgewertet werden.

Die inhaltliche Ausprägung des Kriteriums „Höhe der Auswirkung“ orientiert sich an der Einschätzung der bewertenden Personen und kann in drei Bereiche aufgeteilt werden:

- Niedrig (bis 25.000 €)
- Mittel (bis 200.000 €)
- Hoch (ab 200.000 €).

Als Orientierungsgröße für die Festlegung der Risikowertgrenzen wurde die finanzielle Ausstattung zugrunde gelegt. Die Grenzwerte werden zudem kontinuierlich geprüft und gegebenenfalls angepasst.

Die Dimension „Eintrittswahrscheinlichkeit des Risikos“ erlaubt die Abstufung der Risiko-
beurteilung - bezogen auf einen Zeitraum von einem Jahr - nach:

- Niedrig (01% bis 33%)
- Mittel (34% bis 66%)
- Hoch (67% bis 99%).

Für das Folgejahr wird eine Tendaussage hinterlegt, die wie folgt bewertet werden kann:

- Konstant
- Steigend
- Fallend.

Die Ermittlung der negativen Wirkung der identifizierten Risiken insbesondere auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage findet nach einheitlichen Maßstäben nach der „Praktikermethode“ statt. Diese bedient sich der sog. Neuner-Matrix. Diese Ranking-Methode (Risikorangfolge) besitzt diverse Vorzüge. Sie ist leicht verständlich, schafft hohe Risikotransparenz und stellt ein übersichtliches visuelles Medium dar. Gemäß dieser Matrix werden alle Risiken unter Berücksichtigung der bisher implementierten Maßnahmen bewertet und jeweils in einem Quadranten positioniert. Die roten Quadranten besitzen die größte Relevanz, denn die dort getroffene Einschätzung deutet generell auf einen hohen Gefährdungstatbestand und somit auch intensiven Handlungsbedarf hin.

Für die Advanced Blockchain leitet sich hieraus die folgende Clusterung ab:

- Grün: Risiken sind inventurrelevant.

Diese Risiken werden einmal im Jahr erhoben, sofern sich nicht während des Geschäftsjahres gravierende Veränderungen ergeben.

- Gelb: Risiken sind überwachungsrelevant.

Diese Risiken werden im Rahmen der internen sowie externen Risikokommunikation regelmäßig diskutiert.

-
- Rot: Risiken sind handlungsrelevant.

Diese Risiken werden aktiv behandelt, indem sie z.B. in der Projektplanung berücksichtigt werden.

Zusätzlich sind alle Portfoliounternehmen sowie Inkubationen separat in dem Risikomanagementsystem enthalten und mit denselben Parametern versehen und können hierdurch auch in einer Risikomatrix dargestellt werden.

Ziele des Risikomanagements

Die Zielsetzung des Risikomanagements besteht in dem Bemühen, insbesondere die bestandsgefährdenden und wesentlichen Risiken zu erkennen. Deshalb wurden organisatorische Regelungen erlassen bzw. implementiert, die eine frühestmögliche Erkennung derzeitiger und zukünftiger risikobehafteter Entwicklungen gewährleisten sollen.

Das Risikomanagementsystem stellt deshalb die systematische sowie frühzeitige Identifizierung und eine fortlaufende Überwachung der Risikopotentiale in den Vordergrund. Als unabdingbare Voraussetzung für die Zielerreichung wurde die Schärfung des Risikobewusstseins bei allen Mitarbeitern des gesamten Konzerns inklusive der Tochtergesellschaften festgelegt.

Hieraus ergibt sich auch das übergeordnete Ziel des Risikomanagements. Dieses besteht aus einer vollständigen Erfassung und Bewertung der bestandsgefährdenden und wesentlichen Risiken sowie die Einleitung angemessener Steuerungsmaßnahmen.

Risiken und Chancen

Risiken

Die Risiken der Advanced Blockchain werden in die o.g. Kategorien eingeteilt:

Marktbezogene Risiken: Die stark diversifizierten Geschäftsfelder ermöglichen es, in allen Marktphasen und weitgehend unabhängig vom Kryptomarkt zu agieren und zu performen. Dennoch werden makroökonomische Trends sowie Wirtschaftszyklen stetig analysiert und daraus resultierende Risiken durch Absicherungsstrategien minimiert.

Rechtliche, regulatorische und steuerliche Risiken: Die Advanced Blockchain ist wie jedes andere Blockchain basierte Unternehmen den rechtlichen, regulatorischen und steuerlichen Risiken ausgesetzt. Der Vorteil des Unternehmens besteht jedoch darin, dass die Tochtergesellschaften global verteilt sind und so flexibel auf Änderungen reagiert werden kann.

Risiken in Bezug auf das geistige Eigentum: Anders als bei klassischen Unternehmen spielt das geistige Eigentum im Blockchain Ökosystem eine untergeordnete Rolle, da Projekte in der Regel

als Open Source Software erstellt werden und so theoretisch von jedem kopiert werden können. Wichtiger ist daher das Netzwerk, die Benutzer Integration und das Vertrauen in das jeweilige Projekt. Das Risiko wird deshalb als sehr gering eingestuft und kann durch die breit diversifizierten Geschäftsfelder noch weiter gesenkt werden.

Unternehmensbezogene Risiken: Seit der Gründung des Unternehmen konnte dieses stetig weiterentwickelt werden und so unternehmensbezogene Risiken reduzieren. Bei jeder Partnerschaft und jedem Projekt wird zusätzlich ausführlich der Geschäftspartner geprüft, um so Ausfallrisiken bestmöglich einzudämmen. Als Konzern mit einer großen Anzahl von Tochtergesellschaften, Inkubationen sowie Projekten und Investments kann eine negative Entwicklung bis hin zu einem Totalausfall einzelner Bestandteile allerdings nicht ausgeschlossen werden. Durch die Vielfalt der einzelnen Elemente kann die Advanced Blockchain dennoch etwaige Klumpenrisiken vermeiden, sodass einzelne Wertminderungen in einer gesamtheitlichen Betrachtung kaum ins Gewicht fallen.

Personal- und Organisationsrisiken: Als Technologieunternehmen ist das Know-how sowie das Netzwerk der Advanced Blockchain Mitarbeiter maßgeblich für den Unternehmenserfolg. Aus diesem Grund bietet die Advanced Blockchain eine große Palette an Benefits wie z.B. die Kostenübernahme für Weiterbildungen und Home Office Equipment, variable Arbeitszeitmodelle und exzellente Aufstiegsmöglichkeiten, um die Fluktuationsrate sehr gering zu halten.

Finanzrisiken: Die Finanzstruktur der Advanced Blockchain setzt sich aus einem Eigenkapitalanteil von mehr als 60% und einem Fremdkapitalanteil von unter 30% zusammen. Dadurch behält das Unternehmen seinen Aktionsspielraum und kann schnell und flexibel Entscheidungen treffen.

Chancen

Die Chancen des Unternehmens bestehen im ersten Schritt aus verschiedenen Wettbewerbsvorteilen. Diese setzen sich aus den nachfolgenden Punkten zusammen:

■ **Dem Advanced Blockchain Team**

Dem Management:

Als nachweislich erfolgreiche Unternehmer haben Michael Geike und Simon Telian aus erster Hand erfahren, was es bedeutet, Geld in ein Unternehmen in der Frühphase zu stecken, ohne Unterstützung und Anleitung durch Investoren. Um diesem Problem entgegenzuwirken, hat Advanced Blockchain einen Ecosystem-as a-Service-Ansatz entwickelt, der umfassende Dienstleistungen anbietet: von der Suche nach qualifizierten Entwicklern bis hin zur Vermarktung, um den Output der Projekte zu maximieren. Außerdem führt dies zum Aufbau langfristiger Beziehungen mit den verschiedenen Projektleitern. In dem heiß umkämpften DeFi/Web

3.0-Sektor sind diese Beziehungen und Kompetenzen Schlüsselfaktoren für die Vergabe von Investitionen in die vielversprechendsten Projekte.

Dem Entwickler Team:

Die Advanced Blockchain beschäftigt hauptsächlich langjährige Experten auf dem Gebiet der Entwicklung. Das Entwicklerteam besteht aus über 150 Mitarbeitern und so können 18 verschiedene Programmiersprachen im Unternehmen abgedeckt werden.

Dem Investment Team:

Das Investment Team investiert mit namhaften Co-Investoren wie a16z (Andreessen Horowitz), Polychain Capital, Blockchain Capital und Dragonfly Capital in zukunftsweisende DeFi und Web3 Projekte. Das Ziel ist dabei die Zusammenstellung eines breit diversifizierten Portfolios, welches eine maximale Rendite erwirtschaftet. Hier kann auf eine hohe Expertise, bestehend aus traditionellen Investment-Experten und Blockchain-Experten zurückgegriffen werden.

Dem Research Team:

Das Research Team bildet unter der Leitung von Jesper Kristensen, einem Research-Spezialisten mit einem Dokortitel in angewandter Physik von der Cornell University, den internen Think Tank. Das Team beschäftigt sich mit tiefgreifenden Fragen und erstellt Lösungen, um Projekte sowie die Portfolioinvestitionen voranzubringen.

■ Dem Netzwerk

Durch das große Expertenteam der Advanced Blockchain und dem Standpunkt als erstes Blockchain Unternehmen aus Deutschland, das an der Börse notiert ist konnte ein großes globales Netzwerk aufgebaut werden. Dieses ermöglicht der Advanced Blockchain sich an frühphasen Investments und Projekten zu beteiligen, an denen nur erfahrene Investoren mit dem entsprechenden Know-how teilnehmen können.

■ Den DeFi Anwendungen

Die Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten im DeFi Bereich bietet eine große Chance für die zukünftige Entwicklung des Unternehmens. Nachfolgend wird deshalb ein Überblick über einige der wichtigsten Anwendungen gegeben, angefangen mit dem Lending, welches als Kreditvergabe per Blockchain definiert werden kann. Anders als bei der klassischen Kreditvergabe sorgt das Wegfallen von Kontrollinstanzen hier zu einer schnelleren und kostengünstigeren Bearbeitung von Anträgen, bei gleichbleibender Sicherheit. Ein weiterer Aspekt der von Defi Anwendungen grundlegend verändert werden kann sind Börsen. Im Gegensatz zu den klassischen zentralisierten Börsen wird es dank DeFi möglich sein Börsen dezentral zu gestalten. Diese dezentralen Börsen ermöglichen es den Nutzern, mit

Krypto-Vermögenswerten zu handeln, ohne dabei ihre Vermögenswerte an eine zentrale Instanz übertragen zu müssen. Ein weiterer großer Bereich auf den sich Defi auswirken kann, ist der Payment Sektor. DeFi ermöglicht hierbei den Austausch von vertrauenswürdigen Daten über ein System hinweg. Das Wegfallen einer zentralen Kontrollinstanz ermöglicht es außerdem Zahlungen schneller und mit weniger Aufwand durchzuführen. Eine weitere Anwendungsmöglichkeit von DeFi ist das sogenannte "Yield Farming". Dabei handelt es sich um einen Prozess, in dem Kryptowährungen an DeFi-Protokolle verliehen werden, damit die Vermögenswerte für Investment Zwecke genutzt werden können. Für das Verleihen von digitalen Vermögenswerten werden die Nutzer dann mit Token entlohnt. Ebenfalls eine interessante Anlagestrategie welche durch DeFi ermöglicht wird, ist das Liquidity Mining. Hierbei stellen die Teilnehmer eines DeFi-Protokolls ihre Krypto-Vermögenswerte zur Verfügung, um anderen den Handel innerhalb einer Plattform zu erleichtern. Im Gegenzug für ihre Beiträge werden die Teilnehmer mit einem Anteil an den Gebühren der Plattform oder neu ausgegebenen Token belohnt.

Prognosebericht

Das Management der Advanced Blockchain fokussiert sich auch im Geschäftsjahr 2022 auf nachhaltiges Wachstum und schätzt sich auch weiterhin als einer der treibenden Kräfte in der Blockchain-Industrie, insbesondere in den Anwendungsfeldern Cross-Chain-Lösungen und Decentralized Finance (DeFi) ein. So soll das Team an renommierten Experten weiter ausgebaut werden, um die Gesellschaft weiter zu diversifizieren und noch tiefer in die Entwicklungs-, Investitions- und Forschungs-Arbeit einzutauchen.

Aus diesem Grund sieht die Advanced Blockchain das Jahr 2022 als ein Jahr, in dem der Erfolg und der Netzwerk-Effekt, der durch die DeFi- und Cross-Chain-Initiativen in einer Vielzahl verschiedener Blockchain-Bereiche entstanden ist, weiter ausgebaut werden kann. Die Advanced Blockchain führt kontinuierlich Forschungsarbeiten zu verschiedenen Themen und Anwendungsfällen durch, um Strategien klar zu definieren, zu entwickeln und einzusetzen. Ihr Handeln zielt darauf ab, das Wachstum und die Akzeptanz des Blockchain-Ökosystems, durch Investitionen und Inkubationen vielversprechender Protokolle und Technologien, zu unterstützen und zu fördern.

Mit dieser Strategie soll sichergestellt werden, dass Erfolg und Fortschritt weitestgehend unabhängig vom Marktumfeld möglich ist. So soll auch das Konzernjahresergebnis erneut gesteigert werden. Die Advanced Blockchain ist sich im Klaren, dass der Blockchain-Markt viele Risiken birgt, ist aber dennoch fundamental positiv gestimmt, was die zukünftigen Erfolgsaussichten der Anwendungsfälle betrifft. Obwohl das Unternehmen die langfristigen Aussichten des Marktes positiv einschätzt, ist es auf jedes Marktgeschehen vorbereitet und behält das absolute Risiko und die Volatilität des Marktes stets im Auge.

Frankfurt am Main, 29.4.2022

Der Vorstand

Bilanz

Advanced Blockchain AG, Frankfurt am Main

Bilanz zum 31. Dezember 2021

<u>Aktiva (in Euro)</u>	31.12.2021	31.12.2020
<u>A. Anlagevermögen</u>	1.070.328,50	112.870,52
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	55.459,00	85.242,77
<u>II. Sachanlagen</u>	6.914,00	2.267,00
<u>III. Finanzanlagen</u>	1.007.955,50	25.360,75
<u>B. Umlaufvermögen</u>	16.051.881,66	1.977.719,23
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>	15.947.130,98	1.521.234,26
<u>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>	104.750,68	456.484,97
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	1.044,43	0,00
Summe Aktiva	<u>17.123.254,59</u>	<u>2.090.589,75</u>
<u>Passiva (in Euro)</u>	31.12.2021	31.12.2020
<u>A. Eigenkapital</u>	10.835.884,66	1.876.131,61
I. Gezeichnetes Kapital	3.418.728,00	2.310.000,00
<u>Bedingtes Kapital (Nennbetrag)</u>	<u>1.537.272,00</u>	<u>1.575.000,00</u>
II. Kapitalrücklage	4.621.729,38	927.350,58
(davon im Geschäftsjahr eingestellt: EUR 3.694.378,80)		
III. Bilanzgewinn/-verlust	2.795.427,28	-1.361.218,97
<u>B. Rückstellungen</u>	1.326.465,13	12.139,31
<u>C. Verbindlichkeiten</u>	4.960.904,80	202.318,83
Summe Passiva	<u>17.123.254,59</u>	<u>2.090.589,75</u>

GuV

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1.1.2021 bis zum 31.12.2021

	Geschäftsjahr 2021 Euro	Geschäftsjahr 2020 Euro
1. Umsatzerlöse	8.519.294,30	1.137.051,62
2. sonstige betriebliche Erträge	166.959,69	31.739,44
davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 162.445,01 (Vj. EUR 57,60)		
3. Materialaufwand	-3.012.298,03	-795.368,90
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.935.287,31	-576.956,84
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-77.010,72	-218.412,06
4. Personalaufwand	-237.781,61	-58.957,95
a) Löhne und Gehälter	-228.436,94	-52.500,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-9.344,67	-6.457,95
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-37.546,86	-51.450,75
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.189.776,09	-319.083,04
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 0,00 (Vj. EUR 854,64)		
7. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags	2.130.921,83	0,00

erhaltene Gewinne		
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.698,17	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-85,21	0,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.197.570,94	0,00
11. Ergebnis nach Steuern	4.156.815,25	-56.069,58
12. sonstige Steuern	-169,00	0,00
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	4.156.646,25	-56.069,58
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-1.361.218,97	-1.305.149,39
15. Bilanzgewinn/-verlust	<u>2.795.427,28</u>	<u>-1.361.218,97</u>

Anhang

Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Registernummer HRB 111136 eingetragen. Die Firma lautet Advanced Blockchain AG. Satzungsmäßiger Sitz der Gesellschaft ist in Frankfurt am Main, die Geschäftsanschrift lautet Scharnhorststraße 24, 10115 Berlin.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes, des Handelsgesetzbuches und der Satzung aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 HGB und hat von den handels- und aktienrechtlich für solche Gesellschaften zulässigen Erleichterungen bei der Aufstellung des Jahresabschlusses Gebrauch gemacht. Die Gesellschaft ist nicht börsennotiert im Sinne von § 3 AktG und nicht kapitalmarktorientiert im Sinne von § 264d HGB. Der Jahresabschluss der Gesellschaft ist daher gemäß § 316 HGB nicht prüfungspflichtig, wird aber freiwillig geprüft. Eine Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses besteht gemäß § 293 HGB nicht.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die handelsrechtliche Bilanzierung und Bewertung werden unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vorgenommen worden.

Forderungen und liquide Mittel werden mit dem Nominalwert gegebenenfalls um Wertberichtigungen vermindert bilanziert.

Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten und sonstige Risiken in der Höhe gebildet, wie sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Das Anlagevermögen betrifft überwiegend Beteiligungen. Das Umlaufvermögen betrifft Forderungen, Crypto-Assets und andere Vermögensgegenstände sowie Bankguthaben.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag Euro 3.418.728 und ist eingeteilt in 3.418.728 nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stückstammaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je EUR 1,00.

Rückstellungen wurden insbesondere für Steuern gebildet.

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen in Höhe von EUR 2.300.000,-. Diese Verbindlichkeiten sind durch Pfandrechte an 100% der Anteile an der nakamo.to GmbH, Remscheid, besichert.

Entgeltlich erworbener Geschäfts- oder Firmenwert wird über einen Zeitraum von zehn Jahren abgeschrieben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Ergänzende Angaben

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr keine eigenen Aktien erworben oder veräußert, sie hält auch keine eigenen Aktien. Haftungsverhältnisse gemäß §§ 251, 268 Abs. 7 HGB bestehen nicht. Gewährungen im Sinne von § 285 Nr. 9 lit. c HGB bestehen nicht.

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Gesellschaft einschließlich Vorstand fünf Mitarbeiter.

Der Vorstand war im Geschäftsjahr wie folgt besetzt:

- Michael Geike (Vorsitzender ab 15.4.2021)
- Simon Telian (ab 15.4.2021)

Der Aufsichtsrat war im Geschäftsjahr wie folgt besetzt:

- Martin Rubensdörffer (Vorsitzender)
- Paul Kohlhaas (bis 8.4.2021) (stv. Vorsitzender bis 8.4.2021)
- Armin Sachs (bis 4.1.2021)
- Simon Telian (bis 5.4.2021)
- Michael Ganser
- Marek Kotewicz (ab 8.4.2021) (stv. Vorsitzender ab 15.4.2021)
- Mark Weerts (ab 8.4.2021)
- Olav Sorenson (ab 8.4.2021)

Der Vorstand schlägt vor, zur Stärkung der Eigenkapitalbasis den gesamten ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 2.795.427,28 in die Gewinnrücklagen einzustellen.

Frankfurt am Main, 29. April 2022

Der Vorstand

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers an Advanced Blockchain AG

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Advanced Blockchain AG - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss (einschließlich Lagebericht) in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 und gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig

bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

-
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem sowie relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
 - beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
 - ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
 - beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Inanspruchnahme der Erleichterung für kleine Kapitalgesellschaften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 06. Juni 2022

M&B Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Merthan)

Wirtschaftsprüfer

Pro-Forma-Konzern-Bilanz und GuV

Advanced Blockchain AG

Konzernbilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

(Pro-Forma-Basis)

Konzernbilanz zum 31.12.2021

Advanced Blockchain AG, Berlin

Handelsrecht

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	792.534,96	
II. Sachanlagen	6.915,00	
III. Finanzanlagen	<u>139.355,50</u>	
Summe Anlagevermögen		938.805,46
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.599.021,92	
II. Wertpapiere/Beteiligungen des Umlaufvermögens	0,00	
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>6.520.833,78</u>	
Summe Umlaufvermögen		20.119.855,70
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.044,43
		<u>21.059.705,59</u>

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		3.418.728,00
II. Kapitalrücklage		4.650.877,44
III. Verlustvortrag		1.339.465,23
IV. Jahresüberschuss		5.316.836,32
Summe Eigenkapital		<u>12.046.976,53</u>
B. Rückstellungen		1.408.243,49
C. Verbindlichkeiten		7.604.485,57
		<u>21.059.705,59</u>

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Advanced Blockchain, Berlin

Handelsrecht	EUR	Geschäftsjahr EUR
1. Umsatzerlöse		17.861.586,66
2. sonstige betriebliche Erträge		101.962,45
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.082.985,90	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>6.586.391,98</u>	
		7.669.377,88
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	313.755,32	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>13.157,42</u>	
		326.912,74
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		119.444,08
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		3.347.798,11
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 0,00 (EUR 854,64)		
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		14.698,17
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		138,21
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.197.570,94
10. Ergebnis nach Steuern		5.317.005,32
11. sonstige Steuern		169,00
12. Jahresüberschuss		<u>5.316.836,32</u>

Aktienkurs



Quelle: <https://www.tradingview.com/> Jahresvergleich 01.01.2021 - 31.12.2021 zwischen dem DAX30 Index und der Advanced Blockchain AG

Im Gesamtjahr 2021 konnte der Deutsche Aktienindex (DAX 30) eine Performance von 16,71% verzeichnen. Die Advanced Blockchain AG konnte demgegenüber eine signifikante Steigerung von 52,08% erzielen. Somit konnte der Aktienmarkt erheblich outperformed werden. Der gesamte Jahresverlauf kann im obigen Schaubild verfolgt werden. Der blaue Liniendiagramm stellt hier die Advanced Blockchain AG dar und der orangefarbene Liniendiagramm den DAX30 Index.

Portfolio Highlights

Composable Finance (Inkubation & Token-Investment)



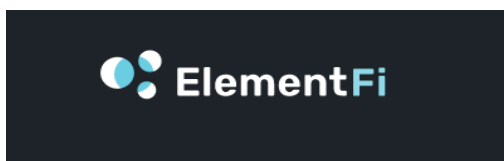
Composable Finance hatte ein fantastisches Jahr und das AB-Team war aktiv an der Einführung, mehrerer Projekte ins Composable-Ökosystem beteiligt. Composable war eine der ersten und größten Investitionen und hat sich zu einer der bedeutendsten Beteiligungen entwickelt. Dies zeigt auch der Wertzuwachs auf eine Token-Bewertung von 400 Millionen US-Dollar in der letzten Finanzierungsrunde. Composable hat das Jahr stark begonnen, indem es sich einen Polkadot Parachain-Slot sicherte und in seiner Serie-A-Finanzierungsrunde über 32 Mio. US-Dollar einsammeln konnte. Composable wurde zuvor von AB.Labs inkubiert und profitiert vom Advanced Blockchain Fachwissen und ihren Ressourcen. Das Team von Composable hat mittlerweile einen eigenen Inkubator; Composable Labs, welcher neue Projekte entwickeln, die nativ auf die Infrastruktur aufbauen.

Peaq (Inkubation)



Peaq, sowie die integrierte Plattform positionieren sich weiterhin als führender Innovator und Impulsgeber für die Web3-basierte Economy-of-Things. Meilensteine wie z.B. maschinelle, selbstverwaltete Identitäten unter Nutzung von NFTs, befinden sich in ständiger Weiterentwicklung und Implementierung. Advanced Blockchain hält Anteile an Peaq und wird in Zukunft auch weitere Peaq-Token erhalten.

Element Finance (Token Investment)



Element konnte sein Team seit der letzten Finanzierungsrunde deutlich ausbauen. Kürzlich wurde der Aufbau der Element DAO und des Council-Protokolls angekündigt. Darüber hinaus wurde der ELFI Governance-Tokens eingeführt. Dies stellt grundlegenden Schritte der Weiterentwicklung der DAO dar. Der CSO der Advanced Blockchain AG, Robin Davids, ist dem Element Finance Rat beigetreten und wird das Wachstum durch seine strategische Expertise unterstützen. Advanced Blockchain hat darüber hinaus das Management von Element beraten und gemeinsam mit ihm individuelle Business-Development Strategien erstellt.

Warp Finance (Inkubation)



Warp Finance hat seine Entwicklungsarbeit fortgesetzt um die Kapitaleffizienz in DeFi weiter zu optimieren. Aktuell bereiten sie sich auf die Einführung ihres V2-Updates vor, das gänzlich neue Anwendungen für die Krypto-Kreditvergabe ermöglichen wird.

Neon Labs (Token Investment)



Neon Labs hat bislang erhebliche Fortschritte in der Entwicklung erzielt. Sie haben kürzlich ihre Alpha-Version im Solana Devnet implementiert. Ausführliche Tests und Monitoring sind geplant und die Advanced Blockchain erwartet, dass die ersten Akteure des Neon Ökosystems diese in ihre dApps implementieren werden.

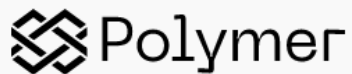
Obol: (Token Investment)



Durch das zukünftige Ethereum Upgrade freut sich die Advanced Blockchain über die Fortschritte des Obol Teams. Ihr Produkt wird zeitnah das Protokoll auf dem Testnet implementieren. Dem Team ist es gelungen, Unterstützung von den bedeutendsten Akteuren der

Ethereum-Community zu erhalten, darunter die Ethereum Foundation, ConsenSys und Ethereum Ventures, was einen immensen Erfolg für die zukünftigen Wachstumspläne Obols darstellt.

Polymer Labs: (Token Investment)



Advanced Blockchain gehört zu den größten Investoren und Unterstützern Polymers. Dadurch konnte eine enge Partnerschaft zwischen Composable Finance und Polymer etabliert werden. Polymer ist kurz vor dem Abschluss einer Finanzierungsrunde, die zu einem signifikanten -unrealisierten- Bewertungsgewinn für Advanced Blockchain führen könnte.

NEAR Protocol: (Token Investment)



Near konnte in diesem Jahr seine zweite 9-stellige Investitionsrunde abschließen und kündigte eine neue Kapitalerhöhung von 350 Mio. US-Dollar an. Das Near Ökosystem wächst sehr schnell, was mit einem nennenswerten Anstieg des Token-Preises einherging.

Talisman: (Token Investment)



Advanced Blockchain tätigte die erste Investition in die Multi-Chain Wallet Talisman im vergangenen August. Seitdem konnte das Team die kommunizierten Meilensteine erreichen und ist zu einer der umfassendsten Multi-Chain-Wallets im Polkadot-Ökosystem herangewachsen. Das Unternehmen pflegt umfangreiche Partnerschaften mit Hauptakteuren des Polkadot Ökosystems und die Advanced Blockchain freut sich auf die zukünftigen Entwicklungen von Talisman.

Bribe Protocol (Inkubation)



Das Bribe Protocol befindet sich noch in einem frühen Stadium der Revolutionierung von dezentralisierter Governance. Das Unternehmen entwickelt derzeit sein Produkt und wichtige Partnerschaften weiter. Darüber hinaus nutzt die Advanced Blockchain sowie ihre Portfolio-Unternehmen das Bribe-Protokoll für wichtige Governance Entscheidungen.

Instrumental Finance (Inkubation)



Instrumental Finance bereitet die Einführung neuer Features vor, um neuartige Cross-Chain-Finanzanlage-Strategien anzubieten. Die Advanced Blockchain hat gemeinsame Research Arbeiten zur Weiterentwicklung des Unternehmens durchgeführt und freut sich darauf, dass die Ergebnisse in problemlösende Technologien umgesetzt werden, die einen Mehrwert für das breite DeFi-Ökosystem darstellen.

FinPro: (Inkubation & vollständige Akquisition)



FinPro entwickelt Konzepte und Lösungen für die Blockchain-basierte Repräsentation, Verwaltung und den Handel von digitalen Vermögenswerten, Wertpapieren und anderen abstrakten Vermögenswerten wie NFTs, mit einem Schwerpunkt auf Tokenisierung. Das Unternehmen konnte bereits über 4 Millionen Euro Umsatz generieren, Partnerschaften für NFTs mit Bekannten Medienunternehmen schließen und ein erfolgreiches Immobilien-Crowdfunding-Konzept entwickeln.

Tracebloc (Equity Investment)



Tracebloc hat sich in seinem Kerngeschäft weiterentwickelt und setzt die Entwicklung seiner innovativen Lösungen fort. Das Unternehmen konnte sich durch die Einbindung seiner ersten Kunden bereits eine gute Ausgangsposition verschaffen und steht in Kontakt mit weiteren potenziellen Kunden, die gesteigertes Interesse an der Tracebloc-Lösung gezeigt haben.

Lendflo (Eigenkapitalinvestition & erfolgreicher Exit)



Lendflo, ein modernes Blockchain Investment und Inkubationsunternehmen, wurde im August 2020 von der Advanced Blockchain erworben und brachte eine sechsstellige Rendite ein. LendFlo wurde im Rahmen eines Trade Sale von der ABHH Group akquiriert. Advanced Blockchain half bei der Entwicklung, Skalierung und Positionierung von LendFlo für den Exit.

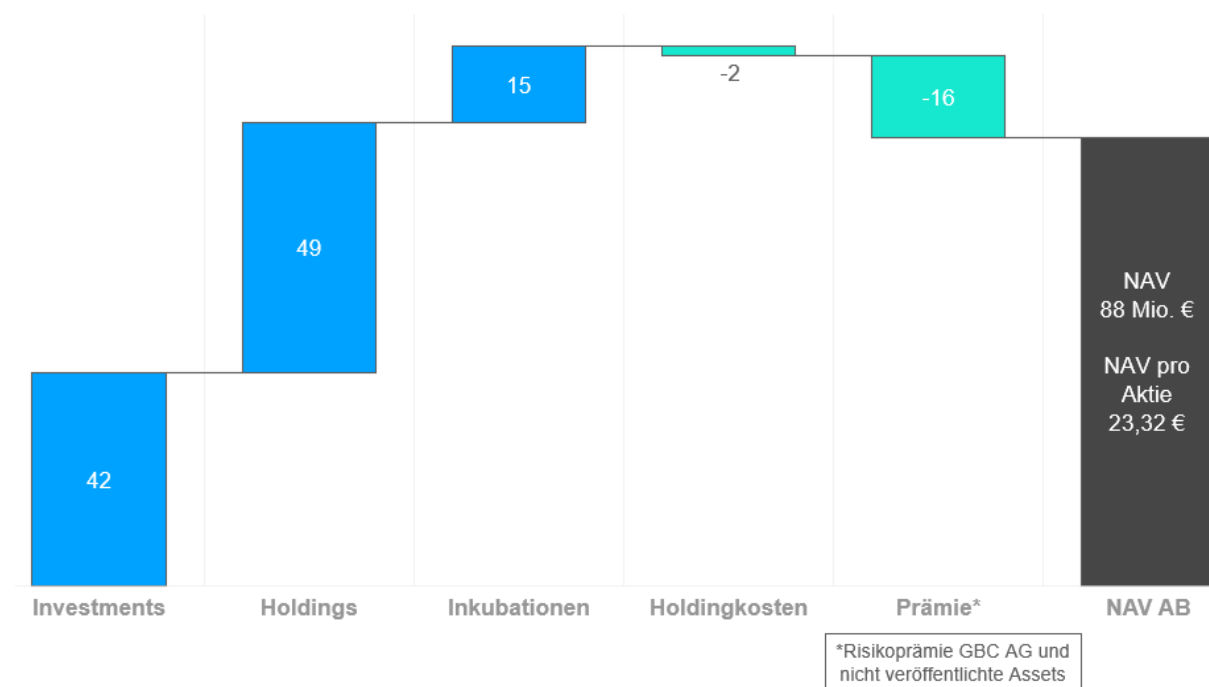
Bewertung der Gesellschaft nach NAV

Die Advanced Blockchain hat die GBC AG beauftragt eine Researchstudie (Initial Valuation) inklusive einer unabhängigen Unternehmensbewertung mittels der Net Asset Value Methode vorzunehmen. Diese Bewertungsmethode vergleicht die zum Marktwert bewerteten Vermögensgegenstände mit den Verbindlichkeiten des Unternehmens, woraus sich anschließend der Net Asset Value ergibt. Der hieraus ermittelte Wert dient als Vergleich zur Marktkapitalisierung des Unternehmens und kann darüber hinaus genutzt werden um den fairen Wert der Aktie zu bestimmen. Hierzu wird der Unternehmenswert durch die Anzahl an Aktien dividiert.

Am 27.04.2022 veröffentlichte die GBC AG ihre Erstbewertung der Advanced Blockchain mit einer Portfoliobewertung von 88 Mio. Euro und einem Zielkurs der Aktie bei 3,77 Mio. ausstehenden Aktien von 23,32 Euro. Die Aufteilung liegt auf einer Bewertung der Investments von 35 Mio. Euro, einer Bewertung der Holdings von 43 Mio. Euro, einer Bewertung der Inkubationen von 12 Mio. Euro und einer Bewertung der Holdingkosten von 2 Mio Euro.


Der Unterschied zwischen diesen Bereichen liegt in der Arbeitsintensität, welche nach der Investitionsphase erfolgt. So arbeitet die Advanced Blockchain auch nach der Investitionsphase mit den Holdings und Inkubationen zusammen, stellt diesen eine Vielzahl an Ressourcen zur Verfügung und hilft Blockchain-Prozesse zu implementieren. Aus diesem Grund konzentriert sich die Gesellschaft hier auf eine kleine und gezielte Anzahl an Investitionen. Durch diese hohe Fokussierung kann wiederum eine hohe Erfolgswahrscheinlichkeit erreicht werden.

Die Bewertung der GBC AG entstand unter der Berücksichtigung eines Risikoabschlags sowie dem Ausschluss nicht öffentlich bekannter Assets. Aus diesem Grund stellen wir nachfolgend unsere Einschätzung der Net Asset Value Bewertung vor.



Unsere konservative Net Asset Value Bewertung der Gesellschaft schätzt die Investments auf einen Wert in Höhe von 42 Mio. Euro, die Holdings auf 49 Mio. Euro und die Inkubationen auf 15 Mio. Euro. Die Gesamtbewertung abzüglich der Holdingkosten liegt so bei 104 Mio. EUR und einem daraus resultierenden Zielkurs der Aktie von 27,56 EUR.

Unternehmenskennzahlen

Advanced Blockchain AG	 Advanced Blockchain AG
Firma	Advanced Blockchain AG
Geschäftsanschrift / eingetragener Firmensitz	Scharnhorststraße 24, 10115 Berlin / Frankfurt am Main, Germany
Gründungsdatum	13. April 2007, mit Eintragung am 22. Januar 2008 in das Handelsregister, 11. Oktober 2017 Umfirmierung zu Advanced Blockchain AG
Gründungsland	Deutschland
Ende des Geschäftsjahres	31.12.
Rechnungslegungsstandard	HGB
Mitglieder des Vorstands	Michael Geike, Vorstand Simon Telian, Vorstand Robin Davids, Vorstand
Mitglieder des Aufsichtsrats	Martin Rubensdörffer, Vorsitzender Marek Kotewicz, Stellvertretender Vorsitzender Michael Ganser Olav Sorenson Mark Weerts
ISIN	DE000A0M93V6
WKN	A0M93V
Marktsegment	Scale Segment Deutsche Börse und Primärmarkt Börse Düsseldorf
Gesamtzahl der Aktien	3.773.728
Höhe des Grundkapitals	Euro 3.773.728,00
Aktionärsstruktur	Freefloat: 100,0%



Advanced Blockchain AG

ir@advancedblockchain.com

www.advancedblockchain.com

Scharnhorststraße 24, 10115 Berlin, Germany

Copyright © 2022 Advanced Blockchain AG. All rights reserved.